

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

GROSSER KONZERTHAUSSAAL

Sonntag, den 20. März 1955, 15.30 Uhr

ZLATKO TOPOLSKI, Violine

DIE WIENER SYMPHONIKER

Dirigent:

KURT RICHTER

MAX BRUCH
1838—1920

Konzert für Violine und Orchester, g-moll,
op. 26

Allegro moderato

Adagio

Allegro energico

LUDWIG VAN BEETHOVEN
1770—1827

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur,
op. 61

Allegro ma non troppo

Larghetto

Rondo (Allegro)

PETER ILJITSCH
TSCHAIKOVSKIJ
1840—1893

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur,
op. 35

Allegro moderato

Canzonetta (Andante)

Allegro vivacissimo

Zlatko Topolski, ein Schüler von Professor Vaclav Huml, absolvierte die Musikakademie in Zagreb und wurde mit achtzehn Jahren Konzertmeister der dortigen Oper und des Symphonieorchesters. Konzertreisen mit dem „Zagreber Streichquartett“ führten durch ganz Europa.

Als Professor des Belgrader Konservatoriums gründete er das „Belgrader Streichquartett“.

1948 wurde er Konzertmeister in Buenos Aires bei der „Asociacion Wagneriana“. Solist, Konzertmeister und Dirigent des Symphonie-Orchester in Cordoba und Leiter der dortigen Meisterklasse.